Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1804)

Artikel: Kalender
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-654910

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Franz. Z. R.	Verbesserter Jenner.		☾ L.	Planetenstellung.	Alt Christm.
	1	Von der Beschneid. Christ.		Luc. 2. Tagsl. 8 st. 19 m.	Joh. 1.
10	Sont.	1 Neu-Jahr	♑ 2	✶♃, Wem schneel.	20 4 Adv Achilles
11	montag	2 Abel	♑ 14	♀in ♋, △☉, kalt	21 Thom. Apost.
12	dinstag	3 Isaac, Enoch	♒ 26	☥ ☽, Lust schnee	22 Chiridon
13	mitwo.	4 Elias, Loth	♓ 8	☾ 10 u. 20 m. n. wi.	23 Dagobert
14	donstag	5 Simeon	♓ 20	☥ ☽, △♄♀, hell	24 Adam Eva
15	freytag	6 Heil. 3 Könige	♈ 2	☥ ☽, ☾Ap. wind	25 Christtag
16	samstag	7 Verid. Isid.	♈ 14	☥ ☽, ✶☉, unstet	26 Stephanus
	2	Jesus 12 Jahr alt,		Luc. 2. Tagsl. 8 st. 28 m.	Luc. 2.
17	Sont.	8 1 Erhard	♋ 26	☥ ☽, Glückschnee	27 Joh. Evangelist
18	montag	9 Julian	♌ 8	♀in ♋, behülflich hell	28 Kindleintag
19	dinstag	10 Samson	♌ 21	☾ ☥ ☽, sind, frost	29 Thomas Bisch.
20	mitwo.	11 Diethelm	♋ 4	□♄♀, □♄♑, wi.	30 David
21	donstag	12 Satirus	♋ 15	● 9 u. 32 m n. kalt	31 Sylvester
	☉	Aufgang 7 Uhr 42 m.		Niederg. 4 Uhr 18 m.	Alt Jenner 1804.
22	freytag	13 Hil. XXtag	♋ 0	△♄, Der fin-frost	1 Neu-Jahr
23	samstag	14 Felix Priest.	♋ 14	☾☊, ♂♀, detschnee	2 Abel
	3	Hochzeit zu Cana in Gal.		Joh. 2. Tagsl. 8 st. 40 m.	Math. 2.
24	Sont.	15 2 Maurus	♋ 27	✶☄⊕, was er kalt	3 Isaac
25	montag	16 Marcellus	♊ 11	△♃, ✶♂, sucht wi.	4 Elias, Loth
26	dinstag	17 Antonius	♊ 25	✶☉♀ ☄, ☉sch.	5 Simeon
27	mitwo.	18 Prisca	♋ 9	☥ ☽ ☌♄, ☍, dunk.	6 Heil. 3 Kön.
28	donstag	19 Potentia	♋ 24	☽ 10 u. 17 m. n. □♂,	7 Verid. Isid.
29	freytag	20 Fab. Sebast.	♋ 8	☾Per. ☌♃, ☄⊕☄,	8 Erhard
30	samstag	21 Agn. Meinr.	☉♋	△♂, □♀, gewind	9 Julian
	4	Des Hauptmanns Knecht,		Matth. 8. Tagsl. 8 st. 56 m.	Luc. 2.
1	Sont.	22 3 Vincentius	♋ 6	♄Ret. △☉, schnee	10 1 Samson
2	montag	23 Emerent.	♋ 20	☥ ☽, △♀, kalt	11 Diethelm
3	dinstag	24 Timotheus	♌ 4	☾ ☥ ☽, △☉♄, □♄	12 Satirus
4	mitwo.	25 Pauli Bek.	♌ 18	☌♂♑, schwindgel.	13 Hil. XXtag
5	donstag	26 Policarpus	♍ 1	● 9 u. 28 m. n. sichtb.	14 Felix Priest.
6	freytag	27 Jas. Chrisost.	♍ 14	☥ ☽, ☾♉, ☾finst	15 Marquard
7	samstag	28 Carolus	♍ 27	☌♀, ✶⊕, wind	16 Marcellus
	5	Arbeiter im Weinberg,		Matth. 20 Tagsl. 9 st. 14 m.	Joh. 2.
8	Sont.	29 Sept. Valer.	♎ 10	☥ ☽ ✶♃, unstet	17 2 Antonius
9	montag	30 Adelgunda	♎ 22	☥ ☽, ♄Ret. schnee	18 Prisca
10	dinstag	31 Virgilius	♏ 4	♂♄, ✶☄, gelind	19 Pontentia

Nivose oder Schneemonat. — 12tes Jahr.

Pluviose oder Regenmonat.

Das letzte Viertel den 4ten, um 10 Uhr 20 min. Nachmittag, kommt mit Schneegewölk.

Der Neumond den 12ten, um 9 Uhr 32 min. Nachmittag, bewirkt grosse Kälte.

Das erste Viertel den 19ten, um 10 Uhr 17 min. Nachm. ist zu gelinder Witterung geneigt.

Der Vollmond den 26. um 9 U. 28 m. Nachm. leidet eine sichtb. Verfinst. und bringt Regen.

Haus- und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenns um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Anmerkungen
über die
zwölf himmlischen Zeichen.

Der Wassermann.

Kinder im Wassermann geboren, haben Anlage zum Studieren, sind im Handel listig und verschlagen, halten ihre Sachen heimlich, haben unbeständig Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Jahrmärkte
nach dem Alphabet eingerichtet.

Jahrmärkte im Jenner.

Aeschi, den 10.
Alzheim, den 17.
Arburg, den 13.
Baden, den 31.
Bern, den 17.
Brieg im Wallis, den 17.
Boll im C. Freyb. d. 26.
Cassel, 6. Chur, 2.
Engen, 26. Erlach, 25.
Erlenbach, den 13.
Eschendes, den 2.
Fischbach, den 6.
Freyburg in Uechtl. 5.
Iferten, den 31.
Klingnau, den 7.
Liestel, 18. Luzern, 11.
Maßmünster, den 15.
Meyenburg, den 25.
Muri bey Baden, d. 20.
Morsee, den 4.
Olten, den 30.
Rheinfelden, den 26.
Romont, den 10.
Rötschmund, den 17.
Saanen, den 6.
St. Claude, den 2.
St. Ursitz, den 11.
Schüpfen im Entlib. 5.
Schweiz, den 30.
Sempach, den 2.
Solothurn, den 3.
Stülingen, 6. Sursee, 9.
Vivis, 24. Unterseen, 25.
Winterthur, den 26.
Zofingen, den 5.

Viehmärkte.

Bern, den 3.
Frik im Frikthal, 30.
Im Locle wird alle Samstag im Jenner, Hornung, Merz und April ein Pferdmarkt gehalten.

Gemeinnützige Entdeckungen und Erfahrungen für Land- und Stadtwirthe.

Milch.

Ein geschickter Landwirth, der auch ein geschickter Chymist ist, hat die Erfahrung gemacht, daß die Milch der Kühe, die man mit Blättern und Stengeln von türkischem Korn füttert, weit süsser von Geschmack war, und weit mehr Milchzucker gab, als die Milch von gewöhnlichem Futter; die von dieser Milch gemachte Butter (Anken) war aber ganz ohne Geschmack. Will man also die Kühe mit Blätter und Stengel von Mais (Türkenkorn) füttern, so muß man aromatische Kräuter (wie wilder Kölm, Sinau und dgl. mehr) beymischen, wenn man angenehm riechende Butter haben will.

Futterkräuter.

Ein Botaniker hat folgende Uebersicht von Kräutern, welche verschiedene Hausthiere fressen oder nicht fressen, angegeben.

Das Rindvieh frißt 276 Arten Kräuter und 218 nicht.

Die Ziegen (Geissen) fressen 449 Arten Kräuter und 126 nicht.

Die Schaafe fressen 387 Arten Kräuter und 141 nicht.

Die Pferde fressen 262 Arten Kräuter und 212 nicht.

Die Schweine fressen 72 Arten Kräuter und 171 nicht.

Ein gescheider Landwirth wird sich also die Mühe nicht dauren lassen, in einer Stadt bey einem erfahrnen Kräuterkenner sich die Namen und Saamen von den nützlichsten Futterkräutern angeben zu lassen, sich nachher eigene Saamenbette zu

Franz. Z. R.		Verbes. Hornung.			☾L.	Planetenstellung.		Alter Jenner.
	11	mitwo.	1	Brigitta	♋ 16	△☉, Wer zu kalt	20	Fab. Sebast.
	12	donstag	2	Lichtmeß	♋ 28	☌☉, ☾Ap. wind	21	Meinrad
	13	freytag	3	Blasius	♌ 10	☾ 7 U. 57 m. n. hell	22	Vincentius
	14	samstag	4	Veronica	♌ 22	☌☉, ♂in ♒, dunk.	23	Emerentia
		6	Gleichniß vom Saamen,			Luc. 8. Tagsl. 9 st. 36 m.		Matth. 8.
	15	Sont.	5	Sex. Agatha	♍ 4	☌☉, ✶♄, viel gel.	24	3 Timotheus
	16	montag	6	Dorothea	♍ 16	☌☉, ✶☉, schnee	25	Pauli Bek.
	17	dinstag	7	Richard	♍ 29	☽ ☌☉, ☍☉☿, wind	26	Polycarpus
	18	mitwo.	8	Salomon	♎ 12	△♄♂, auf sich schön	27	Chrysostomus
	19	donstag	9	Apollonia	♎ 25	☌☉, ☍☊☌, ☉sch	28	Carolus
	20	freytag	10	Scholastica	♏ 9	☾♌, △♄ selber	29	Valerius
	21	samstag	11	Euphrosina	♏ 23	● 11. 38. v. sicht. ☉st.	30	Adelgunda
		7	Vom Blinden am Wege,			Luc. 18. Tagsl. 9 st. 58 m.		Matth. 8.
	22	Sont.	12	Hrus. Sus.	♐ 7	□♃♂, hält, wind	31	4 Virgilius
		☉	Aufgang 7 Uhr, 0 m.			Niederg. 5 U. 0 min.		Alter Hornung
	23	montag	13	Jonas	♐ 21	☌♀, ✶☄♆, wolken	1	Brigitta
	24	dinstag	14	Valentin	♑ 6	☌♄, ✶♂, Bey schn.	2	Lichtmeß
	25	mitwo.	15	Aschm. Faust	♑ 20	✶☉, ☍●♆, dunkel	3	Blasius
	26	donstag	16	Juliana	♒ 5	☌☉, ☾Per. ☌♃,	4	Veronica
	27	freytag	17	Donatus	♒ 19	✶♗☍, andern nebl.	5	Agatha
	28	samstag	18	Gabinus	♓ 3	☽ 5 U. 52 m. v. △♄,	6	Dorothea
		8	Jesus wird versucht,			Matth. 4. Tagsl. 10 st. 18 m.		Matth. 13.
	29	Sont.	19	Inv. Gub.	☉in ♓	♀in ♓, in Ver kalt	7	5 Richard
	30	montag	20	Eucharias	♓ 0	☾ ☿Dir. △☉, □♄,	8	Salomon
	1	dinstag	21	Felix Bisch.	♈ 14	☌☉, achtung gel.	9	Apollonia
	2	mitwo.	22	Frs. P. Stf.	♈ 27	☌☉, ✶♄, ☍, schön	10	Scholastica
	3	donstag	23	Josua	♉ 10	☾♅, □♃, ☌♂, □♀,	11	Euphrosina
	4	freytag	24	Schalttag	♉ 23	♃Ret. ⊕♆, ☉sch.	12	Susanna
	5	samstag	25	Mathias	♊ 5	● 1 U. 9 m. n. wind	13	Jonas
		9	Canaänische Tochter,			Math. 15. Tagsl. 10 st. 43 m.		Matth. 13.
	6	Sont.	26	Rem. Viet.	♊ 18	✶☍♗, fällt wolk.	14	6 Valentin
	7	montag	27	Nestor	♋ 0	☌☉, ☍♄, ☄, feucht	15	Faustinus
	8	dinstag	28	Sara	♋ 12	☌☉, △♀, riesel	16	Juliana
	9	mitwo.	29	Leander	♋ 24	✶♀☿, ✶☍⊕, kalt	17	Donatus

Das letzte Viertel den 3ten, um 7 Uhr 57 min. Nachmittag, vertreibt die trüben Wolken.
Der Neumond den 11. um 11 U. 38 min. Vorm. verursacht eine sichtb. Sonnenf. u. rauhe W.

Das erste Viertel den 18ten, um 5 U. 52 min. Vormittag, ist zu kaltem Nebel geneigt.
Der Vollmond den 25sten, um 1 Uhr 9 min. Nachmittags, erregt Winde.

Altes Jahr. Wintermonat oder Regenmonat. Wintermonat oder Mühmonat.

Haus- und Baurenregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Ascher-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten durch wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pfleget gemeiniglich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

Die Fische.

Kinder im Fisch gebohren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armen; dienen jedermann gern, werden reich, doch unbeständig in ihrem Vornehmen.

Jahrmärkte im Hornung.

A la Motta, den 15.
Arau, den 29.
Arberg, den 8.
Ballstall, den 13.
Bern, den 14.
Besanzon, den 7.
Bremgarten, den 15.
Brugg, den 14.
Büren, den 29.
Chaudefond, den 28.
Delsberg, den 6.
Diessenhofen, den 6.
Engen, den 16 u. 23.
Elgg, den 22.
Ettiswyl, den 2 u. 22.
Freyburg in Uechtl. 21.
Genf, den 29.
Hauptwyl, den 6.
Langnau, den 29.
Lassaraz, den 7.
Lenzburg, den 2.
Liechtensteig, den 6.
Lausanen, den 10.
Luzern, den 6.
Milden, den 1.
Morsee, den 22.
Münster im Aergäu, 9.
Murten, den 22.
Oesch, den 2.
Orbe, den 13.
Peterlingen, den 9.
Pfeffikon, den 9.
Pruntrut, den 27.
Rapperswyl, den 1.
Romont, den 28.
Schaffhausen, den 21.
Solothurn, den 21.
St. Legier, den 13.
Thaingen, den 2.
Unterseen, den 29.
Welsch-Neuenburg, 8.
Wiflisburg, den 3.
Willisau, den 13.
Wyl im Thurgäu, 6.
Zofingen, den 16.
Zweysimmen, den 1.

Viehmärkte.

Bern, den 7.
Frik, den 13.
Thun, den 18

halten, und diese Pflanzen Garbenmäßig aufzuziehen, nachher zur Saamenzeit denselben einzusammeln und damit seine Wiesen anzublümen, und das so oft und so dicht als möglich, so würde er hierdurch nach und nach das schlechte Gras und Unkraut verdrängen.

Brodbacken.

Ein Engländer hat durch mehrere Versuche die Erfahrung bestätiget gefunden, daß Mehl, wenn es mit Regenwasser geknetet wird, den fünften Theil mehr und besseres Brod giebt, als wenn man Quellen- oder Flußwasser dazu nimmt.

Erdäpfelstengel

und Blätter sollen vor allen Materialien voraus den Vorzug zur Saffian-Bereitung verdienen.

Mittel das Wachsthum junger Bäume zu befördern.

Man reibe die Rinde des Stammes und der vorzüglichsten Aeste des Baumes mit einer feuchten Bürste, bis weder Unreinigkeit noch Moos (Miesch) noch auch todte Rinde mehr darauf zu sehen ist, dieß muß von Zeit zu Zeit, besonders im April oder Wintermonat wiederholt werden. Diese Operation befördert die Ausdünstung des Baums, macht die Rinde geschickter die Feuchtigkeit und Wärme der Atmosphäre einzusaugen, und die Einwirkung des Saamens und des Lichts zu geniessen. Der Wachsthum wird dadurch äusserst befördert, indem unter anderen Vortheilen auch der erreichet wird, daß sich keine Insekten einnisten können. Da die Bäume auch durch alle Theile ihrer Oberfläche Feuchtigkeit einsaugen,

Franz. Z. R.	Verbesserter Merz.					☾L. Planetenstellung.		Alter Hornung.
10	donstag	1	Albinus	♋	6	☾Ap. Fur	unstet	18 Gabinus
11	freytag	2	Simplicius	♋	18	☥●, □♂,	wind	19 Gubertus
12	samstag	3	Kunigunda	♌	○	☥●, rechten	kalt	20 Eucharius
	10	Jesus treibt Teufel aus,				Luc. 21. Tagsl. 11 st. 4 m.		Math 20.
13	Sont.	4	Oc. Adrian.	♌	12	☾ 4 u. 22 m. n.	wind	21 Sept. Felix Bis.
14	montag	5	Eusebius	♌	24	☽ ☥●, ✶♂♑,	unl.	22 Frs. P. Stuhlf.
15	dinstag	6	Fridolinus	♍	6	☥●, Zeit zu	frisch	23 Josua
16	mitwo.	7	Mitf. Felic.	♍	19	☥●, ✶☉,	feucht	24 Schaltag
17	donstag	8	Philemon	♎	3	△♄,⊕, rücke	schnee	25 Mathias
18	freytag	9	40 Ritter	♎	17	☥●, ☾☊,	kalt	26 Victor
19	samstag	10	Alexander	♏	1	△♃, weichen,	riesel	27 Nestor
	11	Jesus speiset 5000 Mann,				Joh. 6. Tagsl. 11 st. 29 m.		Luc. 8.
20	Sont.	11	Læt. Manas.	♏	15	● 11 u. 20 m. n.	wi.	28 Sex. Sara
21	montag	12	Gregorius	♐	0	♂♄, Hilft, daß	hell	29 Leander
	☉	Aufgang 6 Uhr 13 m.				Niederg. 5 Uhr 47 m.		Alter Merz.
22	dinstag	13	Macedonius	♐	15	♂in ♒, ⚹☿,	wind	1 Albinus
23	mitwo.	14	Zacharias	♑	0	☾Per. man	♂♃,✶♂	2 Simplicius
24	donstag	15	Longinus	♑	15	♀in ♑, ☿ ♒,	dunk.	3 Kunigunda
25	freytag	16	Herebert	♑	29	✶☿♀, ✶☉,	kalt	4 Adrian
26	samstag	17	Gertrud	♒	13	☥●,♂♂☿,	neblicht	5 Eusebius
	12	Juden wollen Jes. steinigen,				Joh. 8. Tagsl. 11 st. 50 m.		Luc. 18.
27	Sont.	18	Jud. Gabriel	♒	27	☽ 2 u. 11 m. n.	☾ tr.	6 Hrnf. Fridolin.
28	montag	19	Josephus	♓	7	△♄♂,♂♃♀,△♃☿,		7 Felicitas
29	dinstag	20	Emanuel	♓	☉in ♈	Tag und Nacht gl.		8 Philemon
30	mitwo.	21	Benedict	♈	7	□♃,☍, das	trüb	9 Aschm. 40 Rit.
1	donstag	22	Vigandus	♈	19	☥●, ☾☊,✶,dunk.		10 Alexander
2	freytag	23	Florus	♉	2	☥●, ✶♃,♂♂,ries.		11 Manasse
3	samstag	24	Gustavus	♉	14	△♀,♂☿,	Ziel wi	12 Gregorius
	13	Christi Einritt zu Jernsal.				Math. 21. Tagsl. 12 st. 16 m.		Math. 4.
4	Sont.	25	Palmt. M V.	♉	26	♂♄,✶♉,errei	frisch	13 Inv. Macedon.
5	montag	26	Cäsar	♊	8	● 5 u. 51 m. v.	☉sch.	14 Zacharias
6	dinstag	27	Ruprecht	♊	20	✶♉☾,	ch n. hel	15 Longinus
7	mitwo.	28	Perseus	♋	2	☥●, ♂♃,☍⊕	wi	16 Herebert
8	donstag	29	Gründ. Eust.	♋	14	☥●, △♂,♂♀	unst.	17 Gertrud
9	freytag	30	Charf. Guid.	♋	26	✶♄,△☿,✶,	regen	18 Gabriel
10	samstag	31	Hermann	♌	8	△☉,□♂,	trüb	19 Josephus

Das letzte Viertel den 4ten, um 4 Uhr 22 min. Nachmittag, erregt unfreundliche Winde.
Der Neumond den 11ten, um 11 Uhr 20 min. Nachmittag, vertreibt das dunkle Gewölk.
Das erste Viertel den 18ten, um 2 Uhr 11 min. Nachmittag, verursacht trübes Wetter.
Der Vollmond den 26sten, um 5 Uhr 51 min. Vormittag, bringt hellen Sonnenschein.

Ventose oder Windmonat. — Germinal oder Grünmon.

Haus- und Bauernregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Guguk der im Merzen schreyet; ein Storch der viel klappert, und wenn die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Märzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

Der Widder.

Kinder im Widder geboren, sind beherzt, zänkisch; durch heyrathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und gemeinen Leuten viel Gunst.

Jahrmärkte im Merzen.

Aelen, den 14.
Altkirch, 22. Arburg, 19.
Arwangen, den 15.
Baden, 16. Boll, 15.
Berchier, 9. Biel, 1.
Breßlau, den 11.
Burgdorf, den 1.
Coppet, den 28.
Cossonay, den 8.
Darmstadt, den 25.
Engen, den 1.
Ermensee, den 10.
Falkenberg, den 21.
Genf, den 6.
Gelterkinden, den 7.
Herzogenbuchsee, 21.
Horgen 1. Hutwyl, 14.
Iferten, 27. Jlanz, 13.
Klingnau, den 19.
Landeron, den 26.
Lenk, den 9.
Lignière, den 23.
Locle, den 20.
Milden, den 7.
Mümpelgard, den 10.
Neus, den 1.
Neuenst. im Schwarzw. 7.
Oetikon, den 8.
Olten, den 12.
Reichensee, den 17.
Rötschmund, den 21.
Saanen, den 23.
Schweiz, den 17.
Sekingen, den 6 u. 7.
Solothurn, den 13.
Sumiswald, den 9.
Sursee, den 6.
Stielingen, den 7.
St. Legier, den 21.
Unterseen, den 7.
Vielmergen, den 22.

Viehmärkte.

Erlenbach, den 13.
Kölliken, den 15.
Neuenstadt a. Bielers. 27.
Seengen, den 27.
Signau, den 22.

einsaugen, so ist es besonders in heissen und trockenen Jahrszeiten wesentlich nothwendig, daß man sie in Stand setzt, bey jedem kleinen Regen, ja selbst von Thau die gehörige Feuchtigkeit aufzunehmen. Die besten Instrumente sind hiezu ein Messer von hartem Holze und eine mittelmässig steiffe Haarbürste. Mit dem hölzernen Messer nimmt man behutsam die alte schuppige Rinde ab, damit die junge desto schneller nachwachsen könne. Man wird bey so behandelten Bäumen einen wirklich grössern Wachsthum und grössere Fruchtbarkeit erhalten.

Neu entdecktes Nahrungsmittel oder Brod.

In den gemeinnützigen schweizerischen Nachrichten, die zu Bern herauskommen, steht folgende Nachricht: Der Doktor Oberlechner zu Zell im Salzburgischen hat aus den Quecken, (Graswurzeln) ja auch aus Holzbast Brod gebacken, das nur eines kleinen Zusatzes von Mehl bedarf, um äusserst nahrhaft, gesund und wohlfeil zu seyn; wenn man von dem isländischen Moos, so in unseren Bergen wild wächst, hinzuthut, das zuerst gedörrt und vermahlen wird, so wird es gleich gut. Es ist im Salzburgischen von mehrern Gebirgsbewohnern, die sonst nicht leicht das neue begünstigen, mit grossem Appetit genossen worden, und hat bey der Hungersnoth vortrefliche Dienste geleistet; das medizinische Collegium in Salzburg hat dieses Brod untersucht und selbst für Personen von schwachen Magen nicht unverdaulich, sondern nahrhaft gefunden.

Anstrich um Holz vor dem Verbrennen zu sichern.

Der Professor Palmer hat ein bewährtes

Franz. Z. R.	Verbesserter April.		☾ L.	Planetenstellung.	Alter Merz.
	14	Auferstehung Christi,		Marc. 16. Tagsl. 12 st. 41 m.	Matth. 15.
11	Sont.	1 Ostern H.B.	♑ 20	☥ ●, Auf regen	20 Rem. Emanuel
12	montag	2 Abundus	♋ 2	☥ ●, ☌ ♄ ☿, □ ♄,	21 Benedict
13	dinstag	3 Stanislaus	♋ 15	☾ 9 u. 51 m. v. ✶ ♂,	22 Vigandus
14	mitwo.	4 Ambrosius	♋ 27	☥ ●, △ ♄, schlüpfrig	23 Fidelis
15	donstag	5 Joel	♌ 13	☥ ●, ☾ ☊, wind	24 Gustavus
16	freytag	6 Irenéus	♌ 26	☥ ●, □ ☿, ☉ sch.	25 Mar. Verk.
17	samstag	7 Celestinus	♍ 9	△ ♃, ✶ ☌, gen hell	26 Cäsar
	15	Jes. erscheint den Jüngern,		Joh. 20. Tagsl. 13 st. 7 m.	Luc. 21.
18	Sont.	8 Quas. M. I. E.	♍ 23	☥ ●, △ ♄ ☿, ☌ ♄,	27 Qu. Ruprecht
19	montag	9 Sybilla	♎ 8	☥ ●, Glückes lau	28 Priscus
20	dinstag	10 Ezechiel	♎ 24	● 8 u. 43 m. v. feucht	29 Eustachius
21	mitwo.	11 Leo Pabst	♏ 9	☾ Per. W. regen	30 Guido
22	donstag	12 Julius P.	♏ 24	△ ♄, ✶ ♂, Lei unst.	31 Hermann
	☉	Aufgang, 5 Uhr 19 m.		Niederg. 6 Uhr 41 m.	Alter April
23	freytag	13 Egesippus	♐ 9	☌ ☿, ✶ ♑, regen	1 Hugo Bisch.
24	samstag	14 Tiburtius	♐ 23	✶ ☉, Sollst trüb	2 Abundus
	16	Vom guten Hirten,		Joh. 10. Tagsl. 13 st. 28 m	Joh. 6.
25	Sont.	15 Mis. Olymp.	♒ 7	☽ ☥ ●, △ ♃, wind	3 Lætr. Stanisl.
26	montag	16 Daniel	♒ 20	☌ ☉ ☿, du des hell	4 Ambrosius
27	dinstag	17 Rudolf	♓ 4	☽ 9 u. 4 m. v. ✶ ♄,	5 Joel
28	mitwo.	18 Valerius	♓ 16	Sin ☥, ☾ ♉, schön	6 Irenéus
29	donstag	19 Werner	♓ 29	☌ ♄ ♂, △ ☉, Mü-	7 Celestinus
30	freytag	20 Herkules Oln		☥ ● sigangs wolk	8 Mar. in Eg.
1	samstag	21 Anselm	♈ 23	☥ ●, ☌ ☉ ☿ regen	9 Sybilla
	17	Ueber ein Kleines ꝛc.		Joh. 16. Tagsl. 13 st 46 m.	Joh. 8.
2	Sont.	22 Jub. Cajus	♉ 5	☌ ♄, nie dunkel	10 Jud. Ezechiel
3	montag	23 Georg	♉ 17	△ ☿, ✶ ♎, pfl- tr.	11 Leo Pabst
4	dinstag	24 Albrecht	♉ 29	● 10 u. 32 m. n. lau	12 Julius P.
5	mitwo.	25 Marc. Ev.	♊ 11	☾ Ap. ☌ ☿, ♑, warm	13 Egesippus
6	donstag	26 Anacletus	♊ 23	☥ ●, ✶ ♄, ☍, schön	14 Tiburtius
7	freytag	27 Anastasius	♋ 5	☥ ●, △ ♂, ⊕ wind	15 Olimpius
8	samstag	28 Vitalis	♋ 17	☌ ☿, ✶ ♎, gen gel.	16 Daniel
	18	Christ. verheißt den Tröster,		Joh. 16. Tagsl. 14 st. 12 m.	Matth. 21.
9	Sont.	29 Cant. P. M.	♋ 29	☽ □ ♄, □ ♃, warm	17 Palm. Rudolf
10	montag	30 Quirinus	♌ 11	☥ ●, △ ☉, warm	18 Valerius

12tes Jahr. Germinal oder Sprossmonat. | Floreal oder Blüthemonat.

Das letzte Viertel den 3ten, um 9 Uhr 51 min. Vormittag, macht die Witterung unstet.
Der Neumond den 10ten, um 8 Uhr 43 min. Vormittag, erzeuget Regenwetter.
Das erste Viertel den 17ten, um 0 Uhr 4 min. Vormittag, bringt heitern Sonnenschein.
Der Vollmond den 24sten, um 10 Uhr 32 min. Nachmittag, ist zu warmer Luft geneigt.

Haus = und Baurenregeln im Aprill. (Aprilis.)

Ein trokener Aprill ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten gedeihlich. Ists am Palmtag schön, hell und klar, so giebts ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns am Charfreytag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Der Stier.

Kinder im Stier gebohren, haben Lust zu Landgütern, zu frölicher Gesellschaft, lieben die Musik, Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsbildern, haben doch wenig Glück bey ihnen.

Jahrmärkte im Aprill.

Aelen, den 18.
Arberg, 25. Arburg, 16.
Aubonne, den 3.
Baden, den 23.
Bern, den 10.
Biel, den 26.
Bremgarten, den 4.
Delsperg, den 25.
Ebo, den 4. Elgg, d. 25.
Eglisau, den 23.
Frankenthal, den 8.
Frankfurt, den 3.
Grandson, den 25.
Herisau, den 23.
Hiffingen, den 4.
Kestenholz, den 23.
Langenbruk, den 25.
Langnau, den 25.
Lassaraz, den 24.
Lauffenburg, den 3.
Lauven, den 5.
Lausanne, den 13.
Leipzig, den 22.
Liechtensteig, den 9.
Lütry, den 25.
Luzern, den 3.
Meyenfeld, den 30.
Mühlhausen, den 3.
Neuenst. i. Schwarzw. 23.
Noirmont, den 17.
Orbe, den 9.
Ousingen, den 30.
Petterlingen, 5.
Pontarlier, den 23.
Rapperswyl, den 4.
Reinach, den 5.
Rheinegg, den 25.
Richtenschwyl, den 24.
Romont, den 24.
Rothwyl, den 23.
Schüpfen im Entlib. 30.
Sekingen, den 25 u. 26.
Sempach, den 2.
Solothurn, den 3.
Stein am Rhein, den 25.
Ste Croix, den 5.
St. Ursiz, den 18.
Stühlingen, den 23.
Sursee, den 30.
Vivis, den 24.
Wangen, den 26.
Wädischwyl, den 5.
Wiedlisbach, den 23.
Zofingen, den 5.
Zweysimmen, den 5.

tes Mittel erfunden, nicht nur brennbare Sachen, wie Holz, Papier, Leintuch, Seide vor Feuersgefahr zu sichern, sondern auch schon entstandenes Feuer schleunigst zu löschen. Dieses Mittel besteht aus einem Pulver aus 1 Unze Schwefel, 1 Unze rothen Oker, und 6 Unzen Kupferwasser oder gemeinem Eisenvitriol. Um Holzwerk gegen Feuer zu sichern, wird dasselbe zuerst mit Tischlerleim überzogen, alsdann das Pulver darüber gestreut, und wenn das Holz wieder trocken geworden ist, die Operation drey bis viermal hintereinander wiederholt. Bey Leintuch oder Papier braucht man alsdann nur Wasser, und bestreut es dann ein oder zweymal mit diesem Pulver. Zwey Unzen von diesem Pulver löschen eine schon brennende Quadratfläche von mehrern Fussen. In Wolfenbüttel hat man am eilften Dezember 1802, bereits Versuche mit diesem Pulver angestellt, die aller Erwartung entsprachen. Nächstens wird er auch noch eine Beschreibung liefern, wie man es zur Rettung von Menschen und Kostbarkeiten am besten anwendet.

Maschinen für Tuchfabriken.

Die französische Regierung hat ein Patent auf 15 Jahr für sehr wichtige Maschinen für Tuchfabriken ertheilt. Dieser Maschinen sind 12. Sie machen die rohe Wolle locker, kartätschen und spinnen sie, sie kratzen die Tücher auf, scheeren und bereiten sie vollkommen zur Presse. Durch ihren Gebrauch erhält man Tücher weit wohlfeiler, als wenn Menschenhände dieselben verrichten. Bey Paris befindet sich nun ein Ort, wo sie aufgestellt sind, und wo man auch neue macht. Wer sich also solche Maschinen anschaffen will, kann sie vorher selbst sehen.

Franz. Z. R.		Verbesserter May.			☾ L.	Planetenstellung.	Alter April.
12tes Jahr.	11	dinstag	1 Phil. Jakob	♋ 23		✝ ☻ △♄♀, warm	19 Werner
	12	mitwo.	2 Athanasius	♋ 6	☾	11 u. 36 min. n.	20 Hermann
	13	donstag	3 ✝ Erfind.	♋ 19		✝ ☻ ♀in♋, liebl.	21 Gründ. Anselm
	14	freytag	4 Florian	♌ 3		✝ ☻, ♃in♌, △♃,	22 Charf. Cajus
	15	samstag	5 Gotthard	♌ 17		✝ ☻, Was wolken	23 Georg
		19	In Christi Namen bitten,			Joh. 16. Tagsl. 14 st. 33 m.	Marc. 16.
Florea oder Blüthemonat.	16	Sont.	6 Rog. J. P. L.	♋ 2		♀in♋, man trüb	24 Ostern Albr.
	17	montag	7 Juvenalis	♋ 17		✝ ☻, ♂♂, ♋, feucht	25 Marc. Evang.
	18	dinstag	8 Mich. Ersch.	♋ 2		♂♃, ✶♀, den nebel	26 Anacletus
	19	mitwo.	9 Beatus	♋ 17	●	4 u. 31 m. n. schön	27 Anastasius
	20	donstag	10 Auffahrt M.	♌ 3		△♄, ☍☉, ket, wi.	28 Vitalis
	21	freytag	11 Uriel, Luise	♌ 17		✶♂, ☌♀, frey warm	29 Petr. Mart.
	22	samstag	12 Pancratius	♍ 2	☽	□♄, entdek- wolken	30 Quirinus
		☉ 20	Aufgang, 4 Uhr 35 m. Zeugniß des H. Geistes,			Niederg. 7 Uhr 25 m. Joh. 15. Tagsl. 14 st. 51 m.	Alter May. Joh. 20.
	23	Sont.	13 Exau. Serv.	♋ 17		✶☉, ken, regen	1 Qual. Phil. Jak.
	24	montag	14 Epiphanius	♋ 0		✶♄, ♃, Kann wind	2 Athanasius
	25	dinstag	15 Sophia	♋ 13		✝ ☻, ☾♈, hell	3 ✝ Erfindung
	26	mitwo.	16 Peregrinus	♋ 26	☽	11 u. 49 m. v. hell	4 Florian
	27	donstag	17 Aaron	♌ 8		✶♀, ☍, oft wind	5 Gotthard
	28	freytag	18 Isabella	♌ 20		△☉♄, ✶♂♀, unst.	6 Joh. P. L.
	29	samstag	19 Potentian	♍ 2		△☉♄, viel regen	7 Juvenalis
		21.	Sendung des H. Geistes,			Joh. 14. Tagsl. 15 st. 6 m.	Joh. 10.
	30	Sont.	20 Pfingst. Chr.	♋ 14		✝ ☻, □♀, regen	8 Mich. M. Ersch.
Prairial oder Wiesenmonat.	1	montag	21 Constans	♋ [illegible]		✝ ☻, ♂♃, dunkel	9 Beatus
	2	dinstag	22 Helena	♋ 8		✶☍♃, Ver- wolk	10 Malchus
	3	mitwo.	23 Fronf. Diet.	♋ 20		☾Ap. druß ev- wind	11 Uriel. Luise
	4	donstag	24 Johanna	♌ 2	●	2 u. 20 m. n. schön	12 Pancratius
	5	freytag	25 Urbanus	♌ 14		✶⊕♃. we- donner	13 Servatius
	6	samstag	26 Eleutherus	♌ 26	☾	✝ ☻, □♄, ✶♃,	14 Epiphanius
		22	Gespräch mit Nicodemus,			Joh. 3. Tagsl. 15 st. 23 m.	Joh. 16.
	7	Sont.	27 Dreyf. Eut.	♋ 8		✝ ☻, ♂♃♄, nebl.	15 Jub. Sophia
	8	montag	28 Wilhelm	♋ 20		♂♀, ⊕☍, ken. schön	16 Peregrinus
	9	dinstag	29 Maximilian	♌ 3		☾♌, △☉, △♄, □♃	17 Aaron
	10	mitwo.	30 Hiob	♌ 16		✝ ☻, △♀, ☍, schön	18 Isabella
	11	donstag	31 Fronl. Petr.	♌ 29		✝ ☻, ♀Ket. schön	19 Potentian.

Das letzte Viertel den 2ten, um 11 Uhr 36 min. Nachmittag, erzeugt angenehme Witterung. Der Neumond den 9ten, um 4 Uhr 31 min. Nachmittag, stellt sich bey heiterm Himmel ein.

Das erste Viertel den 16ten, um 11 Uhr 49 min. Vormittag, macht gleichfalls die Luft heiter. Der Vollmond den 24sten, um 2 Uhr 20 min. Nachmittag, läßt warme Tage erwarten.

Haus- und Baurenregeln im Mayen. (Majus)

Der May kühl, der Brachmonat naß, füllet den Speicher und die Faß, wenn es auf Urbanus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

Die Zwillinge.

Kinder im Zwillinge gebohren, haben Lust zur Weisheit, Geschiklichkeit, studieren wohl, sind kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Händel, gute Einnehmer, böse Bezahler, drehen den Mantel nach dem Wind.

Jahrmärkte im May.

Altdorf, den 13.
Arau, den 30.
Aubonne, den 1.
Beaulieu, den 29.
Bex, den 3. Boll, d. 11.
Brugg, 8. Ballstall, 28.
Burgdorf, den 31.
Büren, den 2.
Chaudefond, den 29.
Chindon, den 14.
Chur, den 13.
Cossonay, den 31.
Erlach, den 9.
Freyburg in Uechtl. 3.
Hasli, den 15.
Hiffingen, den 14.
Hutwyl, den 2.
Iferten, den 22.
Langenthal, den 15.
Lauffenburg, den 22.
Lenzburg, den 2.
Lietingen, den 25.
Lignieres, den 6.
Luzern, den 8 u. 22.
Mellingen, den 21.
Milden, den 16.
Meyringen, den 15.
Münster im Aergän, 14.
Murten, den 23.
Neus, d. 3. Noz, den 12.
Nidau, den 1.
Oesch, d. 16. Olten, d. 7.
Petterlingen, den 17.
Rapperswyl, den 23.
Renans, den 10.
Schaffhausen, den 22.
Schwarzenburg, den 10.
Solothurn, den 1 u. 22.
St. Gallen, den 5.
St. Legier, den 7.
Sumiswald, den 7.
Thun, den 7.
Unterseen, d 2. Ury, d. 17.
Wifflisburg, den 11.
Willisau, den 4.
Winterthur, den 17.
Wyl, den 29.
Zurzach, den 19.
Zofingen, den 31.

Viehmärkte.

Frik im Frikthal, den 7.
Neuenst. a. Bielersee, 29.
Signau, den 3.

sehen. Wasser, Wind, Dampfmaschinen, Pferde und Menschen können sie in Bewegung setzen.

Verbesserte Sägemühle.

Moses Coates zu Washington in Nord-Amerika hat die Sägemühlen so sehr verbessert, daß sie weniger Sorgfalt, Aufsicht und Unkosten verursachen. Sobald der Baum eingelegt und die Säge einmal in Bewegung gesetzt ist, läuft er wieder zurück, und mit grosser Genauigkeit fällt die Säge alsdenn wieder an einem andern Ort ein, und dieß geht so lang bis der Baum zu Brettern oder zu Dohlen zerschnitten ist.

Trinkwasser lange zu erhalten.

Man weiß daß das Trinkwasser sich nicht lang in hölzernen Gefässen erhält, und daß Seefahrer dadurch oft in grosse Noth gerathen. Nun hat der General Bentham eine Erfindung gemacht, Trinkwasser lange zu erhalten. Die zur Aufbewahrung desselben bestimmten Gefässe hat er nemlich mit Blech ausfüttern lassen, so daß das Wasser mit dem Holze in gar keiner Verbindung stand, und es erhielt sich bey 4 Monat in seiner Süssigkeit und Lauterkeit. Vielleicht könnte man das Wasser noch weit länger erhalten, wenn man diese mit Blech ausgefütterte Gefässe hermetisch verschlösse, daß die äussere Luft gar keinen Zutritt hätte.

Mittel das Rauchen der Schorsteine zu verhindern.

Das Rauchen der Schorsteine entsteht oft daher, daß der Wind den Austritt der Luft verhindert. Diesem kann man

Franz. Z. R.	Verbes. Brachmonat.	☾ L.		Planetenstellung.	Alter May.
12	freytag	1 Nicomedes	♎ 13	☾ 9 U. 20 m. v. warm	20 Christian
13	samstag	2 Marcellinus	♎ 27	☥●, ♄Dir. ✶♄♀.	21 Constans
	23	Reiche Mann und Lazarus,		Luc. 10. Tagsl. 15 st. 34 m.	Joh. 16.
14	Sont.	3 1 Erasmus	♋ 11	☥●, Denke donner	22 Cant. Helena
15	montag	4 Eduard	♋ 26	☥●, ☌♃, wind	23 Dieterich
16	dinstag	5 Bonifacius	♌ 11	☾Per. nicht, ☉sch.	24 Johanna
17	mitwo.	6 Henriette	♌ 26	♀in♏, △♄, hell	25 Urbanus
18	donstag	7 Rupert	♍ 11	● 11 U. 37 m. n. wi.	26 Eleutherus
19	freytag	8 Medardus	♍ 26	◠ □♄, daß schön	27 Eutropius
20	samstag	9 Josias	♎ 10	☌☉♀, ✶♂, hell	28 Wilhelm
	24	Vom grossen Abendmahl,		Luc. 14. Tagsl. 15 st. 41 m.	Joh. 16.
21	Sont.	10. 2 Onofrion	♎ 24	✶♄, jeder- wind	29 Rog. Maximil.
22	montag	11 Barnabas	♏ 8	☾♉, □♂, wolken	30 Hiob
23	dinstag	12 Basilides	♏ 21	✶☉, ✶♃, neblicht	31 Petronella
	☉	Aufgang, 4 Uhr 9 m.		Niederg. 7 Uhr 51 m.	Alter Brachmonat.
24	mitwo.	13 Eliseus	♐ 4	☥●, △♂, dunkel	1 Nicomedes
25	donstag	14 Ruffinus	♐ 17	□♀, mann, regen	2 Auffahrt Marc.
26	freytag	15 Vit. Mod.	♐ 29	☽ 1 U. 26 m. v. unst.	3 Erasmus
27	samstag	16 Justinus	♑ 11	✶♀, Was regen	4 Eduard
	25	Vom verlohrnen Schaaf,		Luc. 15. Tagsl. 15 st. 45 m.	Joh. 15.
28	Sont.	17 3 Julie	♑ 23	△☉♃, △☉, wolk.	5 Exau. Bonif.
29	montag	18 Arnold	♋ 5	☥●, du lie- wind	6 Henriette
30	dinstag	19 Gervasius	♋ 17	☥●, ♀Dir. hell	7 Rupert
1	mitwo.	20 Abigael	♋ 29	✶♄, ♉, best, wind	8 Medardus
2	donstag	21 Albinus	☉in♋	Längster Tag warm	9 Josias
3	freytag	22 10t. Ritter	♌ 23	☽ ☥●, □♄, wind	10 Onophrion
4	samstag	23 Basilius	♌ 5	● 4 U. 53 m. v. trüb	11 Barnabas
	26	Vom Balken und Splitter,		Luc. 6. Tagsl. 15 st. 46 m.	Joh. 14.
5	Sont.	24 4 Joh. Täuf.	♍ 17	☥●, lieben unlust	12 Pfingst. Basil.
6	montag	25 Eberhard	♎ 0	☥●, ✶♀♀, ☾♌,	13 Eliseus
7	dinstag	26 Joh. Paul	♎ 13	□♂, ☌♀, warm	14 Rufinus
8	mitwo.	27 7 Schläf.	♎ 27	△♃, kann. heiß	15 Fronf. Vit. M.
9	donstag	28 Benjamin	♏ 9	☥●△☉, donner	16 Justinus
10	freytag	29 Peter Paul	♏ 23	☥● ☌♄, ✶♂, heiß	17 Julie
11	samstag	30 Pauli Ged.	♐ 7	☾ 4 U. 6 m. n. liebl.	18 Arnold

Erstes Jahr. Brachmond oder Wiesenmonat. Meßhor oder Erndtemonat.

Das letzte Viertel den 1. um 9 U. 20 m. Vorm. Der Neumond den 7. um 11 U. 37 m. Nachm. Das erste Viertel den 15ten, um 1 Uhr 26 min. Vormittag, stellt sich mit Regen ein.

Der Vollmond den 23. um 4 U. 53 m. Vormittag, ist auch zu trüber Witterung geneigt. Das letzte Viertel den 30. um 4 Uhr 6 m. Nachmittag, giebt dem Monat ein liebliches Ende.

Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Seegen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

Der Krebs.

Kinder im Krebs gebohren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernsthaften Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

Jahrmärkte im Brachmonat.

Appenzell, den 28.
Aubonne, den 19.
Beaulieu, den 5.
Bendorf, den 29.
Biel, den 7.
Büren, den 27.
Des Gras, den 16.
Dijon, den 29.
Feldkirch, den 24.
Gebstorf, den 13.
Grandson, den 26.
Lassaraz, den 26.
Martinach, den 1.
Morsee, den 27.
Nördlingen, den 3.
Olten, den 18.
Pontarlier, den 25.
Ravensburg, den 15.
Romainmotier, den 22.
Romont, den 11.
Sempach, den 4.
St. Cergue, den 20.
St. Claude, den 5.
St. Immer, 8.
Ste. Croix, den 14.
Straßburg, den 24.
Sursee, den 26.
Ulm, den 15.
Ulzen, den 24.
Villmergen, den 22.
Zürich, den 3.

Sollten sich in dem Verzeichniß der Jahrmärkte dieses Kalenders Unrichtigkeiten vorfinden, so ersucht der Verleger desselben höflichst, ihm die Tage, auf welche sie gehalten werden, genau und deutlich, franko einzusenden.

dadurch entgegen kommen, daß man eine Fahne senkrecht über den Ausgang des Schornsteins aufsetzt, und an sie unten ein rechtwinklicht gebogenes Blech so befestiget, daß es immer die Hälfte des Schornsteins gegen den Zug des Windes sichert. Nemlich der rechte Winkel steht allemal dem Wind entgegen, und die Oefnung des Winkels geht über der Fläche des Schornsteins weg. Bläst der Wind, so stößt er sich an den Seiten des gebogenen Bleches ab, und der Rauch zieht ungehindert heraus.

Ursachen des Wachs.

Proust, ein französischer Gelehrter hat gefunden, daß sich das Wachs in allen Pflanzen-Gewächsen vorfindet. Das Wachs ist es, das den Ueberzug der Blätter bildet, jenen Firnis, der es hindert, daß sie der Regen ganz übernäßt. Dieses Wachs theilt das Regenwasser und läßt es in silbernen Tropfen auf den Blättern des Kohls (Köhli, Wirsing) hinrollen. Jener bläulichte Duft, der sich um die Pflaumen, Zwetschen, Trauben herumsetzt, ist Wachs. Auch die Orangen sind im Ueberfluß damit überzogen. Diejenige Pflanze, welche aber am meisten Wachs liefert, ist der berühmte Wachsbaum (Myrica cerifera), dessen Koriander grosse Körner mit einer Haut von Wachs umgeben sind, welches man erhält, wenn man die Körner im Wasser sieden läßt, und denn das Wachs oben abschöpft. Vier Pfund Körner geben ein Pfund Wachs, das noch reiner brennt und schöner wird als das sogenannte Bienenwachs. Dieser Baum kommt in Europa sehr gut fort, wie mehrere Pflanzungen zu Rambouillet bey Paris solches beweisen. Sogar in der nördlichen Gegend von Berlin hat unser ehemalige

Sulzer

Franz. Z. R.	Verbes. Heumonat.	☾ L.		Planetenstellung.	Alter Brachm.
	27	Von Petri Berufung,		Luc. 5. Tagsl. 15 st. 41 m.	Joh. 3.
12	Sont.	1 5 Theobald	♌ 21	☌☽, Wilk ☉sch.	19 Dreyf. Gerv.
13	montag	2 M. Helms.	♋ 6	☌☽, ✶☉, warm	20 Abigael
14	dinstag	3 Francisca	♋ 20	☌☽, ☾Per. liebl.	21 Albinus
15	mitwo.	4 Ulrich	♌ 5	△♄, ✶⊕, du warm	22 10t. Ritter
16	donstag	5 Hedwig	♌ 20	☌☽, △♃, donner	23 Fronl. Basilius
17	freytag	6 Esajas	♍ 4	☽ □♄, nicht wolk.	24 Joh. Täufer
18	samstag	7 Joachim	♍ 19	● 7 u. 14 m. v. rege.	25 Eberhard
	28	Pharisäer Gerechtigkeit,		Math. 5. Tagsl. 15 st. 35 m.	Luc. 10.
19	Sont.	8 6 Kilian	♎ 3	△♃☿, ☾♡, wind	26 1 Joh. Paul
20	montag	9 Cyrillus	♎ 16	△♄♂, Credit unst.	27 7 Schläfer
21	dinstag	10 7 Brüder	♏ 0	□♄☿, ✶♃, regen	28 Benjamin
22	mitwo.	11 Rahel	♏ 12	♂in♎, ☿in♏, unl.	29 Peter Paul
23	donstag	12 Samson	♏ 25	☌☽, ✶☉, ♂♄, tr.	30 Pauli Ged.
	☉	Aufgang, 4 Uhr	15 m.	Niederg. 7 Uhr 45 m	Alter Heumonat.
24	freytag	13 Kais. Heinr.	♐ 7	□☿, verlie- regen	1 Theobald
25	samstag	14 Bonavent.	♐ 19	☽ 4 u. 56 m. n. wind	2 Mar. Helms.
	29	Jesus speiset 4000 Mann,		Marc. 8. Tagsl. 15 st. 26 m.	Luc. 14.
26	Sont.	15 7 Margaret.	♑ 1	☌♃, rex, wolken	3 2 Francisca
27	montag	16 Hundt. Auf.	♑ 13	□☿, ✶⊕ Sey trüb	4 Hundst. Auf.
28	dinstag	17 Alexius	♑ 25	☌☽, ☾Ap. wind	5 Hedwig
29	mitwo.	18 Brandolf	♒ 7	☌☽, nicht warm	6 Esajas
30	donstag	19 Rosina	♒ 19	△☿♉, frech schön	7 Joachim
1	freytag	20 Otto, Hart.	♓ 1	☽ □☉♃, □♄, warm	8 Kilian
2	samstag	21 Eleva	♓ 14	☌☽, ♂☿, im heiß	9 Cyrillus
	30	Vom falschen Propheten,		Math. 7. Tagsl. 15 st. 11 m.	Luc. 15.
3	Sont.	22 8 M. Magd.	♈ 27	● 5. 56 m. n. unst. Cs.	10 3 7 Brüder
4	montag	23 Apollon.	☉in♓	☌☽, ☾☊, nebl.	11 Rahel
5	dinstag	24 Christina	♉ 23	☌☽, raison- regen	12 Samson
6	mitwo.	25 Jak. Christ.	♊ 6	□♂, ✶♐, unlustig	13 Heinr. Kaiser
7	donstag	26 Anna	♊ 20	✶☉⊕, niren. d.	14 Bonaventura
8	freytag	27 Martha	♋ 4	☌☽, ☿in♓, △☉	15 Margaretha
9	samstag	28 Pantaleon	♋ 18	☌☽, ✶♂, heiß	16 Ruth
	31	Ungerechte Haushalter,		Luc. 16. Tagsl. 14 st. 55 m.	Luc. 6.
10	Sont.	29 9 Beatrix	♋ 3	☾ 8 u. 57 m. n. nebel	17 4 Alexius
11	montag	30 Jacobea	♋ 16	☌☽, ☌☉☿, don	18 Brandolf
12	dinstag	31 Germanus	♌ 1	☌☽, ✶♂☿, wolk.	19 Rosina

Erstes Jahr. Messidor oder Erndtemonat. | Thermidor oder Hitzmonat.

Der Neumond den 7ten, um 7 Uhr 14 min. Vormittag, stellt sich mit Regenwetter ein.
Das erste Viertel den 14ten, um 4 Uhr 56 min. Nachm. unterhält die wolkigte Luft.

Der Vollmond den 22. um 5 Uhr 56 min. Nachmittag, leidet eine unsichtb. Verfinsterung.
Das letzte Viertel den 29sten, um 8 Uhr 57 min. Nachm. zieht Gewitterwolken herbey.

Haus- und Baurenregeln im Heumonat. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jakobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schön eingeht, so vermuthet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

Der Löw.

Kinder im Löw gebohren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht heucheln, sind beherzt, listig, zornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

Jahrmärkte im Heumonat.

Arau, den 4.
Arberg, den 4.
Arburg, den 2.
Arwangen, den 12.
Altkirch, den 25.
Augsburg, 4.
Beaucaire, den 22.
Bellegarde, den 31.
Durlach, den 25.
Gellhausen, den 1.
Grenchen, den 2.
Heidelberg, den 16.
Herzogenbuchsee, den 4.
Ilanz, den 27.
Landau, den 15.
Langnau, den 18.
Lücens, den 18.
Mainz, den 25.
Memmingen, den 4.
Meyenberg, den 4.
Milden, den 4.
Neus, den 5.
Orbe, den 9.
Romont, den 10.
Saanen, den 3.
Sempach, den 9.
St. Annaberg, den 25.
St. Legier, den 23.
Vivis, den 24.
Waldshut, den 25.
Wallenburg, den 9.
Welsch-Neuenburg, d. 4.
Willisau, den 2.

Sulzer eine Anzahl Wachsbäume groß gezogen. So wie nun die Erdäpfel als eine ehemals amerikanische Pflanze so oft unser Heil machte, und jetzt einheimisch ist, so kann es der Wachsbaum auch werden. Bey Orleans blühen über 400 Wachsbäume.

Einfaches Mittel wider den tollen Hundsbiß.

Die Perser haben folgende Art, den Biß der tollen Hunde zu heilen. Sie stechen rund um die Wunde Löcher mit einem spitzigen Messer, schlagen eine Salbe von geriebenen Zwiebeln darum, legen ein Stück Rindfleisch darüber, und über dasselbe frische Erde. Einen solchen Umschlag legen sie alle Stunde auf, bis die Wunde geheilet ist. Sie sollen ihrer Sache so gewiß seyn, daß sie sich gar nicht sehr vor diesem Bisse fürchten.

Bierhefen (Hebi) ein Mittel gegen Faulfieber.

Bey den Seeleuten ist es etwas bekanntes, daß man Fleisch, wenn es in Fäulniß überzugehen angefangen hat, in Bierhefen tauchet, und blos einige Tage lang damit bedeckt. Es verliert darauf allen Steff der Fäulniß und wird wieder frisch und gut. Gleiche gute Wirkung thut die Bierhefe in Faulfiebern. Nimmt der Kranke täglich 6 bis 8 Eßlöffel davon ein, so kann er auf seine sichere Heilung Rechnung machen.

Kampher, ein Mittel gegen das Erfrieren.

Herr Martin, ein englischer Arzt verirrte sich einst im Winter, und da er ziemlich lang in einer traurigen Lage im

Schnee

Franz. Z. R.		Verbes. Augstmon.	☾ L.	Planetenstellung.	Alter Heumonat.
12tes Jahr. Hermidor oder Hitzmonat.	13 mitwo.	1 Pet. Kettf.	♋ 15	✝●, ✶☉ ♂♂ ✶♀	20 Otto, Hartm.
	14 donstag	2 Port. Mos.	♋ 29	☾♂♀☿, Wer ☉sch.	21 Cleva
	15 freytag	3 Stef. Erfi.	♌ 13	♂☉♀, ✶☍♃, w.	22 Mar. Magd.
	16 samstag	4 Justus	♌ 27	✶♂☿, seinem nebl.	23 Apollonia
	32	Jes. weint über Jerusalem,		Luc. 19 Tagsl. 14 st. 36 m.	Luc 5.
	17 Sont.	5 10 Oßwald	♌ 11	● 4. 15. U. uns. ☉ stn.	24 Christina
	18 montag	6 Sixtus	♍ 24	✶♅, Nächsten heiß	25 Jak. Christ.
	19 dinstag	7 Afra, Don.	♎ 8	✶♃☍, sucht wind	26 Anna
	20 mitwo.	8 Reinhard	♎ 22	□♂,⊕, zu wolk.	27 Martha
	21 donstag	9 Lea. Albertin.	♏ 3	♂♄, schaden, regen	28 Pantaleon
	22 freytag	10 Laurentius	♏ 17	✶♃♀, ✶☉, nebel	29 Beatrix
	23 samstag	11 Gottlieb	♏ 27	✝●, ☿in ♐, wind	30 Jacobea
	33	Pharisäer und Zöllner,		Luc. 18. Tagsl. 14 st. 15 m	Math. 5.
	24 Sont.	12 11 Clara	♏ 9	✶♄☿, □♀,☍, unst.	31 6 Germanus
	☉	Aufgang, 4 Uhr 54 m.		Niederg. 7 Uhr 6 min.	Alter Augstmonat
	25 montag	13 Hypolitus	♏ 21	☽ 10 U. 5 m. v. trüb	1 Pet. Kettf.
	26 dinstag	14 Samuel	♐ 3	✶♄,△♀, Wird wi.	2 Port. Moses
	27 mitwo.	15 M. Himelf.	♐ 15	✶♃☍, Nach- frisch	3 Stef. Erfind.
	28 donstag	16 Jod. Roch.	♐ 27	☾ ✝●, △☉, □♄,	4 Justus
	29 freytag	17 Berchtold	♑ 10	✝●, theil warm	5 Oßwald
	30 samstag	18 Gottwald	♑ 22	✶♃,☌, für sich tr.	6 Sixtus
	34	Vom Tauben und Stummen,		Marc. 7. Tagsl. 13 st. 56 m.	Marc. 8.
Fructidor oder Ostmonat.	1 Sont.	19 12 Sebald.	♒ 5	✶☉♂, selber regen	7 7 Afra Don.
	2 montag	20 Bernhard	♒ 19	✝●, ✶☍♃, unst.	8 Reinhard
	3 dinstag	21 Privatus	♓ 2	● 5 U. 33 m. v. wind	9 Lea
	4 mitwo.	22 Scipio	♓ 16	✝●, haben. nebel	10 Laurentius
	5 donstag	23 Zacheus ☉in ♎		✝●, ♂♄,□♂.△♀	11 Gottlieb
	6 freytag	24 Bartholom.	♈ 14	♂in ♋, feucht	12 Clara
	7 samstag	25 Ludwig	♈ 29	△☉, ♂♃, trüb	13 Hypolitus
	35	Barmherzige Samariter,		Luc. 19. Tagsl. 13 st. 33 m.	Math. 7.
	8 Sont.	26 13 Genesius	♈ 13	✝●, ✶♄♀, unst.	14 8 Samuel
	9 montag	27 Hundt Ende	♈ 27	✝●, ☾Per. □♄,	15 M. Him. H. C.
	10 dinstag	28 Augustinus	♉ 11	☾ 1 U. 42 m. v. schön	16 Jod. Rochus
	11 mitwo.	29 Joh. Enth.	♉ 25	☾ ✝●,□♄♂, warm	17 Berchtold
	12 donstag	30 Felix, Adolf	♊ 9	✝●, ☿in ♋, ✶☉,	18 Gottwald
	13 freytag	31 Rebecca	♊ 23	✶●, ✶☍☌, don.	19 Sebaldus

Der Neumond den 5. um 4 Uhr 15 min. Nachm. verursacht eine unsichtb. Sonnenfinsterniß.
Das erste Viertel den 13ten, um 10 Uhr 5 min. Vormittag, ist zu starken Winden geneigt.
Der Vollmond den 21sten, um 5 Uhr 33 min. Vormittag, dürfte Nebel erzeugen.
Das letzte Viertel den 28sten, um 1 Uhr 42 min. Vormittag, verspricht hellen Sonnenschein.

Haus- und Baurenregeln im Augstmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrnen Bauren, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

Die Jungfrau.

Kinder in der Jungfrau gebohren, sind kunstreich, klug, freundlich, fromm, frölich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber groß Glück, lieben Weiber, werden reich, bey großen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

Jahrmärkte im Augstmonat.

Arau, den 1.
Aeschlismatt, den 27.
Besanson, den 29.
Bremgarten, den 25.
Brieg, den 15.
Chindon, den 22.
Diessenhofen, den 13.
Ebo, den 25.
Einsiedlen, den 31.
Engen, den 24.
Ensisheim, den 24.
Fischbach, den 10.
Frik, den 6.
Genf, den 20.
Glarus, den 14.
Hanau, den 1.
Huttwyl, den 1.
Laufen, den 24.
Lausex, den 15.
Lignieres, den 28.
Malthesermarkt, den 20.
Milden, den 29.
Münster, den 1.
Murten, den 22.
Noirmont, den 5.
Rydau, den 28.
Olten, den 20.
Rapperswyl, den 22.
Reichensee, den 10.
Rheinfelden, den 30.
Rheineck, den 1.
Romont, den 17.
Schaffhausen, den 24.
Seckingen, den 2.
Solothurn, den 7.
St. Immer, den 20.
St. Ursitz, den 11.
Sursee, den 28.
Thiengen, den 24.
Willisau den 10.
Zofingen, den 9.
Zurzach, den 25.
Zweysimmen, den 22.

Viehmärkte.

Neuenst. am Bielersee. 28.
Tschangnau, den 22.

Schnee bleiben mußte, gerieth er in Gefahr zu erfrieren. Die Kälte ward äusserst heftig, es ward ihm übel, er zitterte an allen Gliedern und fieng an sich ganz matt zu fühlen. Zum Glück besann er sich daß er Kampher bey sich habe. Er nahm von Zeit zu Zeit etwas davon in den Mund, und dieser brachte eine solche Hitze hervor, daß er gegen alles Erfrieren gesichert am Leben blieb. Wer also in grosser Kälte zu reisen hat, versehe sich mit Kampher.

Neue Art zu pfropfen. (Aeuglen.)

Wie Pallas berichtet, so pflegen die Tartaren in die Wurzel eine Spanne unter der Erde zu pfropfen. Sie erhalten dadurch nicht allein gesündere Stämme, sondern das Pfropfreis treibt auch selbst mit der Zeit eigene Wurzeln, und wird dadurch dauerhafter. Die Ursachen davon lassen sich leicht einsehen. Das Pfropfreis kann sich nemlich eher mit dem Baum verbinden, weil es der Luft nicht ausgesetzt ist, und da es der Nahrungsquelle näher sitzt, als wenn es oben am Stamm eingesetzt wäre, muß es auch stärker und lebhafter treiben, und eher gedeihen.

Strohpapier.

Der Marquis von Salisbury hat ohnlängst dem König in England das erste Buch, das ganz auf Strohpapier gedruckt ist, überreicht. Es enthält eine Nachricht von allen Substanzen, auf die man je geschrieben hat; hinten an sind noch einige Blätter von Strohpapier gebunden, welche zeigen, daß dieses dem aus Lumpen gemachten Papier in nichts nachsteht. Das Lumpenpapier besteht aus den zarten Fasern des Flachses und Hanfs, wie bekannt also auch aus den Pflanzen.

Der

Franz. Z. R.	Verbes. Herbstmonat. ☾ L.				Planetenstellung.		Alter Augstmon.
14	samstag	1	Verena Eg.	♏ 6	♂♄♀,	☾☌✶♄,	20 Bernhard
	36	Von 10 Aussätzigen,			Luc. 17. Tagsl. 13 st. 10 m.		Luc. 16.
15	Sont.	2	14 Absolon	♏ 20	☥●,	✶♃, wolken	21 9 Privatus
16	monta.	3	Theodosius	♐ 3	✶♀☿,	✶♃, dunkel	22 Scipio
17	dinstag	4	Esther	♐ 15	● 4 U 5 m. v.		23 Zacheus
18	mitwo.	5	Herkules	♐ 29	♂♄,	✶⊕, Der nebl.	24 Bartholom.
19	donstag	6	Magnus	♑ 11	□♂,	✶♀, Frie- wi.	25 Ludwig
20	freytag	7	Regina	♑ 23	✶⊕☌,	dens- wolk	26 Genesius
21	samstag	8	M. Geburt	♒ 5	♂♃,	störer schön	27 Ruffinus
	37	Vom ungerechten Mamon,			Math. 6. Tagsl. 12 st. 45 m.		Luc. 19.
22	Sont.	9	15 Ulhard	♒ 17	☥●,	böse hell	28 10 Augustinus
23	monta.	10	Gorgonius	♒ 29	☾Ap.	Ränk, ⊙sch.	29 Joh. Enth.
24	dinstag	11	Felix Reg.	♓ 1	△♀,	✶♀♋, lieblich	30 Felix, Adolf
25	mitwo.	12	Tobias	♓ 23	☽ 4 U 24 m. v.	◡ wi.	31 Rebecca
	⊙	Aufgang 5 Uhr 45 m.			Niederg. 6 Uhr 15 m.		Alter Herbstmon.
26	donstag	13	Hector	♈ 5	□⊙,	Erregen nebel	1 Ver. Egid.
27	freytag	14	✝ Erhöh.	♈ 17	☥●,	△⊙, schön	2 Absolon
28	samstag	15	Nicodemus	♉ 0	☥●,	☾☊, warm	3 Theodosius
	38	Vom Todten zu Nain,			Luc. 7. Tagsl. 12 st. 21 m.		Luc. 18.
29	Sont.	16	16 Cornelius	♉ 13	♂♀,	Unruh hell	4 11 Esther
30	monta.	17	Lambert	♉ 27	✶♃♋,	und frisch	5 Hercules
1	dinstag	18	Rosamund	♊ 11	☥●,	△♂, wind	6 Magnus
2	mitwo.	19	Tronf. Jan.	♊ 25	● 8 U. 0 m. n.	☌ kühl	7 Regina
3	donstag	20	Ananias	♋ 10	☥●,	♂♄, hell	8 Mar. Geburt
4	freytag	21	Math. Ev.	♋ 24	☥●,	♂♀, schön	9 Ulhard
5	samstag	22	Mauritius	♌ 9	♂♃,	□♀, ☌, schön	10 Gorgonius
	39	Vom Wassersüchtigen,			Luc. 14. Tagsl. 12 st. 0 m.		Marc. 7.
1	Sont.	23	17 Lin. T.	⊙ ♌	Tag und Nacht gl.		11 12 Felix Regula
2	monta.	24	Robert	♍ 8	☥●,	Ge- warm	12 Tobias
3	dinstag	25	Cleophas	♍ 22	☥●,	♀Ret. gelind	13 Hector
4	mitwo.	26	Cyprian	♎ 6	☾ 7 U. 49 m. v.	◠	14 ✝ Erhöhung
5	donstag	27	Cosm. Dam.	♎ 20	☥●,	zänk. wolken	15 Nicodemus
6	freytag	28	Wenceslaus	♏ 3	☥●,	☾☌, ✶⊙,	16 Cornelius
7	samstag	29	Michael	♏ 16	☥●,	♂♀, unstet	17 Lambertus
	40	Vornehmstes Gebott,			Math. 22. Tagsl. 11 st. 35 m.		Luc. 10.
8	Sont.	30	18 Urs. Her.	♏ 29	♂⊙♄,	⊕⊕♃ trüb	18 13 Rosamund

12tes Jahr. Fruchtbar oder Oktmonat. | Festtage. | 13 N. Nend. Herbstm.

Der Neumond den 4ten, um 4 Uhr 5 min. Vormittag, erzeugt frisches Nebelwetter.
Das erste Viertel den 12ten, um 4 Uhr 24 min. Vormittag, bringt angenehme Witterung.
Der Vollmond den 19ten, um 8 Uhr 0 min. Nachmittag, vertreibt das trübe Gewölk.
Das letzte Viertel den 26ten, um 7 Uhr 49 min. Vormittag, zieht Regenwetter herbey.

Haus- und Baurenregeln im Herbstmonat. (September.)

Ist es am ersten Tag Herbstmonat schön, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reiffet, so viele Reiffen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiß ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

Die Waag.

Kinder in der Waag gebohren, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Anfechtungen von Verläumdern, Gott hilft ihnen mit Freunden durch.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

Altkirch, den 29.
Appenzell, den 16.
Aubonne, den 25.
Bellegarde, den 22.
Ber, 27. Biel, 20.
Boll, 6. Breßlau, 3.
Chaudefond, den 11.
Chindon, 1. Coppet, 4.
Cossoney, 6. Courtley, 24.
Des Gras, den 21.
Donäschingen, den 8.
Ermensee, den 1.
Falkenberg, den 14.
Feldkirch, den 29.
Frankfurt, den 8.
Freyburg im Brisgau, 21.
Freyburg in Uechtl. 14
Frutigen, den 18.
G'steig hinter Saanen, 23.
Herisau, 29. Hiffingen, 24.
Iferten, den 4.
Langenbruk, den 26.
Langenthal, den 6.
Langnau, den 19.
Lauffenburg, den 29.
Leipzig, 29. Lenzburg, 27.
Lietingen, 9. Lignieres, 26.
Lausanne, den 7.
Meyringen, den 19.
Monthey, den 12.
Morsee, den 5.
Mühlhausen, den 14.
Münster im Argäu, 24.
Neus, 27. Noz, 26.
Oesch, 19. Ousingen, 17.
Petterlingen, den 21.
Pruntrut, den 8.
Reichenbach, den 25.
Schwarzenburg, den 27.
Solothurn, den 9.
Sumiswald, den 28.
Thun, den 26.
Unterseen, den 19.
Zürich, den 11.
Zurzach, den 3.

Viehmärkte.

Bern, 4. Erlenbach, 11
Hasli, 26. Kölliken, 13
St. Cierge, 12.

Der verdienstvolle deutsche Prediger Senger zu Reck in der Mark hat ebenfall eine Schrift auf ein neues Pflanzenpapier drucken lassen, das er aus der Wasserwolle oder dem Wasserpelz, das sich auf den Teichen oder Weyhern aus einem grünen in einen weissen Brey verwandelt, nach und nach zu einer Papiermaße trocknet. Aus 2000 Pfund Wasserwolle und beynahe eben soviel schlechte Lumpen wurden 20 Riß gutes grosses Formpapier gefertiget. Auf einem mässigen Teiche werden über 2000 Pfund dieser Wasserseide gesammelt.

Gutes Brenn-Material aus Sägespänen.

Da wo es viel Sägspäne giebt, die nicht gut benuzt werden können, nimmt man ein Pfund dieser Späne, feuchtet es mit einer Maaß starker Aschen-Laugen zu einem Ballen zusammen. Abgetrocknet und deren vier gegen einander gestellt, brennen sie, mit Kohlen oder Kienholz angezündet, wie Lohballen oder Torf.

Verschiedenes über Papier-Sorten.

Die Engländer verfertigen aus alten Schiffs-Segeln, Thauwerk, u. s. w. ein grobes Papier, das die Clinkaillerie-Fabrikanten sehr gern zum Verpaken ihrer Waaren nehmen. Der Theer nemlich, der in den Segeln und dem Thauwerk steckt, giebt dem daraus bereiteten Papiere einen eigenen Geruch, der die darein gewickelten Stahl- und Eisenwaaren vor dem Rost sichert. Noch haben die Engländer ein anderes grobes Papier das ausschließlich zu Patronen für die Kriegsschiffe verbraucht wird. Dieses Papier brennt nemlich nicht fort nach dem Schusse, sondern verkohlt sich al-

Franz.		Verbes. Weinmonat.		☾	☾	Planetenstellung	Alter Herbstmon.
	9	montag	1 Remigius	♎	12	☥●, Schwaze gel.	19 Januarius
	10	dinstag	2 Leodegarius	♎	25	✶♂, ✶♉, trüb	20 Ananias
1tes Jahr.	11	mitwo.	3 Lucretia	♏	7	● 6 u. 26 m. n. wind	21 Fronf. M. Ev.
	12	donstag	4 Franciscus	♏	19	□♂, nicht wolken	22 Maurilius
	13	freytag	5 Aramanda	♐	1	✶☉⊕, gleich regen	23 Linn. Teela
	14	samstag	6 Angela	♐	13	☾ Ap. alles hell	24 Robert
		41	Vom Gichtbrüchigen,			Math. 9. Tagsl. 11 st. 12 m.	Luc. 17.
	15	Sont.	7 19 Juditha	♐	25	☌☉☿, △♂, reiffen	25 14 Cleophas
	16	montag	8 Amalia	♑	7	✶♄, aus, frisch	26 Cyprian
	17	dinstag	9 Dionisius	♑	19	☥●, ☿in ♒, wind	27 Cosm. Dam.
	18	mitwo.	10 Gedeon	♒	1	☾ △☿, ✶☉, dunkel	28 Wenceslaus
Wendemonat der Herbstmonat.	19	donstag	11 Burkhard	♒	13	☽ 10 u. 47 min. n.	29 Michael
	20	freytag	12 Jonathan	♒	25	☾☊, Was regen	30 Urs. Hieron.
		☉	Aufgang 6 U. 35 m.			Niederg. 5 U. 25 m.	Alt-Weinmonat.
	21	samstag	13 Colmannus	♓	8	△♄, passirt unstet	1 Remigius
		42	Königliche Hochzeit,			Math. 22. Tagsl. 10 st. 48 m.	Math. 6.
	22	Sont.	14 20 Calixtus	♓	21	☥●, ☌♄☿, unlust.	2 15 Leodegarius
	23	montag	15 Theresia	♈	5	☥●, △♃, dunkel	3 Lucretia
	24	dinstag	16 Gallus	♈	19	☊in ♏, ✕, trüb	4 Franciscus
	25	mitwo.	17 Lucina	♉	3	☿Dir. ☌♄, wind	5 Aramanda
	26	donstag	18 Luc. Evang.	♉	18	☥●, in der hell	6 Angela
	27	freytag	19 Ferdinand	♊	3	● 1 u. 47 m. v. □♂	7 Juditha
	28	samstag	20 Wendelin	♊	18	☥●, ☾Per. ☌♃, tr.	8 Amalia
		43	Des Königischen Sohn,			Joh. 4. Tagsl. 10 st. 27 m.	Luc. 7.
	29	Sont.	21 21 Ursula	♋	3	☥●, △♄, wolken	9 16 Dionysius
	30	montag	22 Columbus	♋	18	✶♃☿, □☿, regen	10 Gedeon
	1	dinstag	23 Severus	☉in ♌		△☉, ✶⊕, neu wi.	11 Burkhard
	2	mitwo.	24 Salomea	♌	16	☥●, □♄, △♃,	12 Pantaleon
	3	donstag	25 Crispinus	♍	0	☾ 4 u. 39 m. n. feucht	13 Colmannus
	4	freytag	26 Amandus	♍	13	☥●, ✶♄, wind	14 Calixtus
	5	samstag	27 Sabina	♍	26	☥●, Haus trüb	15 Theresia
Beimonat / Nebelm.		44	Des Königs Rechnung,			Math. 18. Tagsl. 8 st. 0 m.	Luc. 14.
	6	Sont.	28 22 Sim. Jud.	♎	9	☥●, ✶☉, wolken	16 17 Gallus
	7	montag	29 Narcissus	♎	21	☥●, ☌☿, ✶, regen	17 Lucina
	8	dinstag	30 Theonestus	♏	4	✶♂, ✶♉, neblicht	18 Lucas Ev.
	9	mitwo.	31 Wolfgang	♏	16	☥●, ☌♄, ☌☿ frisch	19 Ferdinand

Der Neumond den 3ten, um 6 Uhr 26 min. Nachm. stellt sich mit trübem Gewölk ein.
Das erste Viertel den 11ten, um 10 Uhr 47 min. Nachmittag, läßt Regenwetter erwarten.
Der Vollmond den 19ten, um 1 Uhr 47 min. Vormittag, macht die Luft frisch.
Das letzte Viertel den 25sten, um 4 Uhr 39 min. Nachmittag, bewirkt feuchte Witterung.

Haus- und Baurenregeln im Weinmonat. (October.)

Wenn es viele Eicheln und Büchlen giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaafe des Abends mit Gewalt forttreiben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt Wind in dem Winter schnell.

Der Scorpion.

Kinder im Scorpion gebohren, sind scharfsinnig, verschlagen, zornig, rachgierig, beredt, geizig ꝛc. Haben viel Creuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glük im Bergwerk.

Jahrmärkte im Weinmonat.

Aelen, den 31.
Arau, 17. Arburg, 16.
Basel, 29. Brugg, 23.
Büren, den 3 und 31.
Burgdorf, den 17.
Chaudefond, den 30.
Elag, 3. Frutigen, 23.
Gelterkinden, den 3.
Grindelwald, den 8.
Hiffingen, den 15.
Hutwyl, 10. Lenk, 5.
Lichtensteig, den 15.
Liestel, 3. Lücens, 31.
Luzern, 2. Meyenfeld, 1.
Meyringen, den 18.
Meythey, den 10.
Moricher, den 12.
Mümpelgard, den 1.
Münster im Argäu, 31.
Münster in Grenfeld. 16.
Oesch, 19. Olten, 22.
Orben, 1. Ousingen, 1.
Rapperswyl, den 3.
Reinach, 18. Romont, 16.
Rötschmund, den 23.
Reichenbach, den 30.
Saanen, 27. Schüpfen, 2.
Schwarzenburg, den 25.
Schwyz, den 16.
Sekingen, den 16.
Sempach, den 28.
Signau, den 18.
Solothurn, den 23.
Ste. Croix, den 4.
St. Gallen, den 20.
Stein am Rhein, den 24.
Tremlingen, den 14.
Unterseen, den 10.
Waldshut, den 16.
Wangen, den 18.
Wedischwyl, den 18.
Wiedlisbach, den 29.
Willisau, den 22.
Winterthur, den 11.
Zofingen, 4. Zug, 16.
Zweysimmen, 9 und 25.

Viehmärkte.

Adelboden, den 2.
Bern, den 2 und 23.
Erlenbach, den 9.
Oberhasli, den 18.
Wattenwyl ob Thurnen, den 10.

sobald, und auf diese Art sind die englischen Kriegsschiffe vor vielen Feuersgefahren gesichert, die auf Schiffen anderer Nationen so häufig eintreten. Es ist zu vermuthen daß solches durch einen Zusatz von Vitriol geschieht, welcher von den Papier-Fabrikanten in den Kufen zu der Papier-Massa gethan wird. Papier unverbrennlich zu machen ist weiter kein Kunststük, indem man nur Kiesel-Feuchtigkeit (Liquor silicum) nehmen darf und das Papier damit bestreicht; es wird dann nur roth, wenn man es über glühende Kohlen hält und verkohlet ohne zu brennen.

Benutzung erfrorner Erdapfel.

Wenn man die erfrornen Erdapfel wascht, in dünne Scheiben schneidet, auspresset oder kochet; den kochenden Saft mit Kohlen säubert und einkochet, so kann man einen Syrop oder Zucker erhalten, wie aus den Runkelrüben. Der Abgang ist ein gutes Viehfutter. Ferner wenn man die gefrornen Erdapfel trocken schält, auspreßt, und das trockne Mark dörret, so ist dieses beynahe eben so gut wie das aus frischen Erdapfeln ausgepreßte.

Kartoffeln anstatt Seife zu gebrauchen.

Neulich hat man entdeckt, daß man das den Kartoffeln ausgepreßte Wasser zur Reinigung der Wäsche statt der üblichen Seife sehr gut gebrauchen kann: Wisses oder gefärbtes Zeug und vorzüglich seidene Sachen, soll man damit, ohne Laugen und Seife dabey nöthig zu haben, waschen und reinigen können. Das gefärbte Zeug soll davon an seiner Farbe gar nicht leiden, und die Wäsche, hauptsächlich alles seidene Zeug, eine gewisse

Franz. Z. R.		Verbes. Wintermonat. ☾ L.		Planetenstellung.	Alter Weinmon.
10	donstag	1 Aller Heil.	♑ 28	✶♟⊕, Glät-	20 Wendelin
11	freytag	2 Aller Seelen	♐ 10	● 11 Uhr 20 m. v. regen	21 Ursula
12	samstag	3 Theophilus	♐ 21	✶♀,⊕, lich, wind	22 Columbus
		45 Vom Zinsgroschen,		Math. 22. Tagsl. 9st. 39m.	Math. 22.
13	Sont.	4 23 Sigmund	♒ 4	☾Ap. wer feucht	23 18 Severus
14	monta.	5 Malachias	♒ 15	♀in ♐, ✶♄, regen	24 Salomea
15	dinstag	6 Leonhard	♒ 27	☽ □♀, schon unstet	25 Crispinus
16	mitwo.	7 Florentin	♓ 9	☩♋, ♀in ♑, wind	26 Amandus
17	donstag	8 Claudius	♓ 21	☾♌,✶⊙, in regen	27 Sabina
18	freytag	9 Theodor	♈ 4	✶♄♂, der ☌♂,△♀,	28 Simon Jud.
19	samstag	10 Thaddeus	♈ 16	☽ 3 Uhr 48 min. n.	29 Narcissus
		46 Von des Obersten Tochter,		Math. 9. Tagsl. 9 st. 19 m.	Math. 9.
20	Sont.	11 24 M. Bisch.	♈ 29	✶♟⊕, Ju-	30 19 Theonestus
21	monta.	12 Martin P.	♉ 13	☩♋, gend, wind	31 Wolfgang
	⊙	Aufgang 7 Uhr 24 m.		Niederg. 4 Uhr 36 m.	Alt Wintermonat
22	dinstag	13 Briccius	♉ 27	☩♋, △⊙, hell	1 Aller Heil.
23	mitwo.	14 Friedrich	♊ 11	☌♄,△♂, Wird kalt	2 Aller Seelen
24	donstag	15 Leopold	♊ 26	✶⊕☌, ge- ⊙sch.	3 Theophilus
25	freytag	16 Othmarus	♋ 12	☩♋, wöhnet frisch	4 Sigmund
26	samstag	17 Casimir	♋ 27	● 11 Uhr 42 m. v.	5 Malachias
		47 Verwüstung des Tempels,		Math. 24. Tagsl. 8st. 58 m.	Math. 22.
27	Sont.	8 25 Eugenius	♌ 12	☩♋, ☾Per. △♄,	6 20 Leonhard
28	monta.	19 Elisabetha	♌ 27	☽ ☩♋, ✶♂♀, dunkel	7 Florentin
29	dinstag	20 Amos	♍ 11	□♄, zu der wolken	8 Claudius
30	mitwo.	21 Mar. Opf.	♍ 26	☾♌, □⊙, △♃, kalt	9 Theodor
1	donstag	22 Cecilia	⊙in ♎	☩♋, ✶♄, wind	10 Thaddeus
2	freytag	23 Clemens	♎ 23	☩♋, □♃, nebel	11 Martin Bisch.
3	samstag	24 Ephraim	♏ 6	☾ 4 Uhr 51 m. v.	12 Martin P.
		48 Vom Jüngsten Gericht,		Math. 25. Tagsl. 8st. 46 m.	Joh. 4.
4	Sont.	25 26 Catharin.	♏ 18	☩♋, ✶♃, kalt	13 21 Briccius
5	monta.	26 Conradus	♑ 1	☩♋, Ju- neblich	14 Friedrich
6	dinstag	27 Jeremias	♑ 13	☩♋, ♂♄, unstet	15 Leopold
7	mitwo.	28 Sosthenes	♑ 25	♂⊙☿, ♂♀, riesel	16 Othmarus
8	donstag	29 Saturninus	♐ 7	☩♋, ✶⊕⊕, rauh	17 Casimir
9	freytag	30 Andreas	♐ 19	♂♃ □♂, gend. kalt	18 Eugenius

Brümaire oder Nebelmonat. 13tes Jahr.

Frimaire, Reifmon.

Der Neumond den 2ten, um 11 Uhr 20 min. Vormittag, erzeugt kalte Winde.

Das erste Viertel den 10ten, um 3 Uhr 48 min. Nachm., stellt sich mit trüben Wolken ein.

Der Vollmond den 17ten, um 11 Uhr 42 min. Vormittag, macht gleichfalls die Luft trübe.

Das letzte Viertel den 24sten, um 4 Uhr 51 min. Vormittag, dürfte Kälte verursachen.

Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreid genug.

Der Schütz.

Kinder im Schüz geboren, sind verschlagen, verständig, sanftmüthig, führen ihre Handthierungen weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushalter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unterworfen.

Jahrmärkte im Wintermonat.

Aeschi, den 6.
Arau, den 14.
Arberg, den 7.
Arwangen, den 1.
Baden, den 16.
Ballstall, den 8.
Bern, den 27.
Berchier, den 9.
Besanzon, den 9.
Bex, den 5 und 29.
Biel, den 8.
Blankenburg, den 16.
Boll, den 8.
Brienz, den 14.
Burgdorf, den 8.
Coppet, den 14.
Cossonai, den 8.
Cully, den 16.
Elgg, den 14.
Erlenbach, den 13.
Freyburg, den 11.
Frik, den 5.
Frutigen, den 23.
Grandson, den 14.
Herzogenbuchsee, den 11.
Iferten, den 27.
Landeron, den 7.
Langenthal, den 27.
Laupen, den 8.
Lausanne, den 9.
Lücens, 9. Lütry 29.
Mellingen, den 26.
Meyringen, den 9.
Milden, 22. Morsee, 21.
Münster, 26.
Murten, 21. Muri, 11.
Neuenburg, den 7.
Neuenst. am Bielersee, 27.
Neus, 29. Oberhasli, 9.
Oesch, 29. Petterlingen, 8.
Rances, 2. Roll, 23.
Rheinfelden, den 14.
Richtenschwyl, 13.
Romainmotier, den 16.
Schaffhausen, den 17.
Seengen, den 20.
Sekingen, den 30.
Sitten, den 24.
Sursee, 5. St. Imer, 21.
St. Legier, den 18.
Vivis, den 27.
Unterseen, den 21.
Wistisburg, den 16.
Zofingen, den 15.

wisse Steife und seinen Glanz behalten. Das Verfahren wird folgender Weise angegeben. Man nimmt Kartoffeln die inwendig weiß aber nicht roth aussehen, wascht sie äusserst sauber und reinlich und schält sie. Man reibt sie hierauf auf einem Reibeisen, preßt das zerriebene durch ein Tuch oder sehr enges Sieb und schüttet Wasser darüber. Der Satz der darinn zu Boden fällt, kann zur Stärke, oder fein getrocknet zu Mehl gebraucht werden. Das Wasser aber dienet zu dieser Wasche. Der Maaßstab wie viel man Kartoffeln zur Wasche braucht mag ungefehr dieser seyn, daß man auf ein Paar seidene Strümpfe zwey Stück Kartoffeln nimmt.

Dünger allem andern vorzuziehen.

In den Gemeinnützigen Schweizerischen Nachrichten vom Monat May 1803, die in Bern herauskommen, ist weitläuffig dargethan, welch grosser Nutzen und Ersparniß aus der Benutzung der Knochen des abgeschlachteten Viehs in den Haushaltungen erziehlet werden können. Da aber bey dem Landmann oder Bauer, dieses nie so viel in Anschlag gebracht wird, als wenn man ihm zeigt, wie er sein Vieh besser ohne mehrere Kosten ernähren und mästen, oder wie er seine Güter um einen wohlfeilern Preis verbessern kann, so wollen wir ihm diese neue Entdeckung auch unter dieser Gestalt vor Augen legen. Man ist mit der Kenntniß des Landbau's soweit vorgerükt, daß man weiß wie mehr ein Boden bearbeitet und gedünget wird, desto mehr er abwirft. Daher die Sprichwörter "Mist ist über List! Ohne Kraft, das Land den Herrn auslacht." — Natürlicher Weise wie mehr und besser das Land bearbeitet und gedünget wird, desto mehr ist der Abtrag. Die einzige Frage ist

also

Franz. B. R.	Verbes. Christmonat. ☾ L.			Planetenstellung.		Alter Winterm.
10	samstag	1 Eligius	♑ 1	☾ Ap. Die Jo kalt	19	Elisabetha
	49	Christi Einritt zu Jerusal.		Math. 21. Tagsl. 8 st. 30 m.		Math. 18.
11	Sont.	2 1 Adv. Cand.	♑ 13	● 6 u. 8 m. v. ✶♄	20	22 Amos
12	montag	3 Xaverius	♑ 24	☽ ☌♃♀, ✶♄♃ frost	21	Maria Opf.
13	dinstag	4 Barbara	♒ 6	✶♀, ☍, Lnech- wi.	22	Cecilia
14	mitwo.	5 Enoch	♒ 18	△♂♀, ☾♌, schnee	23	Clemens
15	donstag	6 Nicolaus	♓ 0	✶☉♄, tisch schnee	24	Ephraim
16	freytag	7 Agatha	♓ 13	☌●✶☉, feucht	25	Catharina
17	samstag	8 Mar. Empf.	♓ 25	□♃☌, vor kalt	26	Conradus
	50	Zeichen des Gerichts,		Luc. 21. Tagsl. 8 st. 21 m.		Math. 21.
18	Sont.	9 2 Adv. Joachim	♎ 8	△♀, ✶⊕, dir wi.	27	1 Adv. Jeremias
19	montag	10 Walther	♎ 22	☽ 6 u. 16 m. v. □♃	28	Sosthenes
20	dinstag	11 Damasius	♐ 6	△☉♂, dunkel	29	Saturnin.
21	mitwo.	12 Ottilia	♐ 20	☌●, schmie- schnee	30	Andreas
	☉	Aufgang 7 U. 52 m.		Niederg. 4 Uhr 8 m.		Alt Christmonat.
22	donstag	13 Lucia Jost	♐ 4	☌●, ♂in ♐, wolk.	1	Eligius
23	freytag	14 Charlotte	♐ 19	♂♃, □♂, gen, kalt	2	Candidus
24	samstag	15 Abraham	♑ 5	☾Per. Wer- frost	3	Xaverius
	51	Johannes sendet zu Christo,		Math. 11. Tagsl. 8 st. 15 m.		Luc. 21.
25	Sont.	16 3 Adv. Adelh.	♑ 20	● 9 u. 48 m. n. trüb	4	2 Adv. Barbara
26	montag	17 Lazarus	♒ 5	☽ ♂♀, ☍, den schnee	5	Enoch
27	dinstag	18 Wunibald	♒ 20	☌●, ☾♉, □♄,	6	Nicolaus
28	mitwo.	19 Fronf. Nem.	♓ 4	☌●, ♂Ret. schnee	7	Agatha
29	donstag	20 Achilles	♓ 18	✶♄, ♂♂, dich hell	8	Maria Empf.
30	freytag	21 Thom. Ap.	♈ 2	△☉, □♃, zu- hell	9	Joachim
1	samstag	22 Chiridon.	☉ in ♑	Kürzester Tag. wi.	10	Walther
	52	Joh. zeuget von Christo,		Joh. 1. Tagsl. 8 st. 13 m.		Math. 11.
2	Sont.	23 4 Adv. Dag.	♈ 28	☾ 8 u. 30 m. n. kalt	11	3 Adv. Damasius
3	montag	24 Adam Eva	♉ 10	☌●, lezt trüb	12	Ottilia
4	dinstag	25 Christag	♉ 22	☌●, ♂♃♀, schnee	13	Lucia Jost
5	mitwo.	26 Stephanus	♊ 4	☌●, ✶☉, wind	14	Fronf. Charl.
6	donstag	27 Joh. Evang.	♊ 16	☌●, □♂, frost	15	Abraham
7	freytag	28 Kindleintag	♊ 28	♀in ♑, ♂♃, trüb	16	Adelheid
8	samstag	29 Thom Bisch	♑ 10	☌●, betrü- kalt	17	Lazarus
	53	Simeons Weissagung,		Luc. 2. Tagsl. 8 st. 18 m.		Joh. 1.
9	Sont.	30 David	♑ 22	☽ △♂, gen. wolken	18	4 Adv. Wunibald
10	montag	31 Sylvester	♒ 3	✶☍○, gelind	19	Nemesius

13tes Jahr. Frimaire oder Reifmonat. — Nivose, Schneemonat.

Der Neumond den 2ten, um 6 Uhr 8 min. Vormittag, läßt frostige Tage erwarten.
Das erste Viertel den 10ten, um 6 Uhr 16 min. Vormittag, erzeuget trübes Gewölk.
Der Vollmond den 16ten, um 9 Uhr 48 min. Nachmittag, ist zu Schnee geneigt.
Das letzte Viertel den 23sten, um 8 Uhr 30 min. Nachmittag, stellt sich bey großer Kälte ein.

Haus- und Baurenregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zufällt, je ein härteres Jahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommet, je geschlachter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr viele Winde haben.

Der Steinbock.

Kinder im Steinbock geboren sind zornig, tiefsinnig, und zu traurigen Gedanken geneigt; dabey so eng, unversöhnlich, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Ackerbau; zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

Jahrmärkte im Christmonat.

Aelen, den 19.
Arau, den 19.
Aubonne, den 4.
Bex, den 27.
Biel, den 27.
Boll, den 13.
Bremgarten, den 22.
Brugg, den 11.
Cossonay, den 26.
Erlach, den 5.
Greenchen, den 10.
Hutwyl, den 5.
Langnau, den 12.
Lenzburg, den 13.
Lütry, den 5.
Milden, den 27.
Neuenstadt hinter Chillon, den 8.
Nydau, den 11.
Ogens, den 27.
Olten, den 10.
Orbe, den 11 u. 26.
Petterlingen, den 21.
Pfirdt, den 6.
Rapperswyl, den 19.
Romont, den 11.
Rychenbach, den 11.
Saanen, den 6.
Sitten, den 2. 6. 16 u. 23.
Sursee, den 6.
Thun, den 19.
Ueberlingen, den 6.
Villingen, den 21.
Vilmergen, den 2.
Waldshut, den 6.
Winterthur, den 20.
Willisau, den 17.
Zweysimmen, den 13.

also nur, wie kann man sich genugsamen, guten und doch nicht theuern Dünger — und das in alle Spiel, verschaffen? Dieses geschieht nun durch die Thierknochen von jedem Thier.

Man nimmt die abgeschlachteten oder schon gebrauchten Knochen, laßt sie einige Stunden im kochenden Wasser sieden, zieht sie aus dem Wasser, trocknet sie fest, und dann zerschlägt man sie mit einem Prügel, oder in einem Mörser in kleine Stücken, oder läßt sie auf einer oder in einer Mühle zu Mehl reiben, welches das beste ist. Ein Pfund von diesem Mehl, das jedermann nicht über zehen Kreuzer kostet, auf Matten oder Aecker gestreut, thut besser und länger misten und düngen als zehen Pfund des besten Pferdmists, und acht Pfund besser, als ein Zentner des gewöhnlichen Mistes. Dieser Dünger hat den Vortheil, daß man ihn an einem kleinen Ort aufbewahren, und nach Lust und Liebe durch Sammlung von Knochen vermehren; daß man ihn verfertigen kann, wenn man will, daß er kein Kapital erfordert und dem Verderben nicht ausgesetzt ist. — Die Erfahrung hat den Nutzen dieser Düngung schon lange erwiesen. Der ausserordentliche Graswuchs auf den Gütern des berühmten Landbauverständigen Seckelmeisters und Kronenwirth Wisar in Biel, ist meistens seiner Benutzung der Knochen als Düngung zuzuschreiben.